



OPAL Gastransport muss geplante Jahresauktion verschieben

Beteiligungsverfahren der EU-Kommission noch nicht abgeschlossen

Kassel, 28.2.2014 - Die OPAL Gastransport GmbH & Co. KG wird bei der regulären Jahresauktion am 3. März 2014 noch keine Kapazitäten über die europäische Kapazitätsplattform PRISMA primary vermarkten. Da das Beteiligungsverfahren der Europäischen Kommission zur Änderung der OPAL-Freistellungsentscheidung noch nicht abgeschlossen ist¹, musste die Netzbetreiberin der Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung (OPAL) ihre avisierte Jahresauktion zurückziehen.

Die OPAL Gastransport hatte die zu vermarktenden Kapazitäten gemäß den einschlägigen Publikationspflichten am 3. Februar 2014 unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des Inkrafttretens der Änderung der OPAL-Freistellungsentscheidung veröffentlicht. Hintergrund ist ein Vergleichsvertrag, der zwischen der Bundesnetzagentur, OPAL Gastransport, OAO Gazprom und OOO Gazprom Export am 31. Oktober 2013 geschlossen wurde². Für die Änderung der ursprünglichen OPAL-Freistellungsentscheidung der Bundesnetzagentur aus dem Jahr 2009 (AZ.: BK7-08-009) ist noch die Zustimmung der Europäischen Kommission notwendig. Mit Rechtswirksamkeit der Änderung würden dann 50 Prozent der OPAL-Verbindungskapazitäten als so genannte teilregulierte Kapazitäten über die europäische Kapazitätsplattform PRISMA primary verauktioniert.

Kontakt:

Tatjana Braun
+49 561-934 3480
Email: kontakt@opal-gastransport.de

¹ http://ec.europa.eu/energy/infrastructure/exemptions/doc/exemption_decisions.pdf

² http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1911/DE/Service-Funktionen/Beschlusskammern/1BK-Geschaeftszeichen-Datenbank/BK7-GZ/2008/2008_001bis100/BK7-08-009_BKV/Ver%C3%B6ffentlichung_Aktuelles.html